

## 3M Unitek Transbond™ Plus Self Etching Primer – „All-in-One“-Adhäsiv Weniger ist hier mehr!

Die Vorteile des Transbond™ Plus Self Etching Primer überzeugen Kieferorthopäden weltweit. Dieses „All-in-One“-Adhäsiv der 3M Unitek ermöglicht Ätzen, Primern und Bonden in einem Arbeitsschritt. Durch seinen speziellen chemischen Wirkungsmechanismus und ein innovatives Applikations-

system ist es einfach in der Handhabung und schnell anzuwenden.

Mit dem Transbond Plus Self Etching Primer kann in einem einfachen Verarbeitungsschritt geätzt und gleichzeitig die Zahnoberfläche mit Primer benetzt werden. Die Wirkungsweise basiert unter anderem auf Phosphorsäure-Estern, die

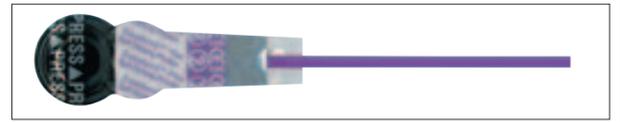
eine wirksame Schmelz konditionierung ermöglichen. Das im Schmelzbereich erzielte Ätzmuster ist deutlich definiert und vergleichbar mit Ergebnissen, die bei der Verwendung von 37%iger Phosphorsäure erzielt werden.

Durch die hydrophilen Eigenschaften des Primers werden auch im feuchten Mi-

lieu hohe Haftwerte erzielt. Übliche Fehlerquellen im Bondingprozess werden durch die unkomplizierte Verarbeitung weitestgehend vermieden.

Durch das schnelle Ein-Phasen-System gewinnt der Kieferorthopäde einen größeren zeitlichen Spielraum, um die Brackets optimal zu positionieren. Hohe Haftwerte gestatten ein sofortiges Ligieren der Drähte.

Die dreiteilige Folienverpackung mit neuem Applikationssystem erlaubt außerdem eine schnelle und saubere



Der Transbond Self Etching Primer von 3M Unitek: Ätzen, Primern und Bonden in einem Schritt.

Vorbereitung des Transbond Plus Self Etching Primers: Drücken – Knicken – Drücken – fertig für die Applikation! Die benötigte Adhäsivmenge zur Vorbereitung eines Bogens ist so jederzeit frisch angemischt und von gleichbleibend hoher Qualität. Im Vergleich zu Flaschen-Adhäsiven bietet

Transbond Plus Self Etching Primer mehr Hygiene: kein Verschmutzen, kein Verdunsten, keine Kontamination. Transbond Plus Self Etching Primer ist die optimale Ergänzung zum 3M Unitek APC Bracket-System mit vorappliziertem Kleber und zum Transbond lichterhärten-

## Mehr Komfort und kürzere Behandlungszeiten: Ortholux™ LED Ein leuchtender Fortschritt!

Mit dem Ortholux™ LED (Light Emitting Code) Polymerisationslicht der 3M Unitek dürfen sich Kieferorthopäden auf kürzere Polymerisationszeiten und uneingeschränkte Portabilität freuen, denn: Das Gerät benötigt keine Kabelverbindung vom Handstück zur Lichtquelle und ermöglicht so freies Arbeiten am Behandlungsstuhl. Im Vergleich zu konventionellen Halogen-

lampen erlaubt es kieferorthopädisches Bonding in der Hälfte der üblichen Belichtungszeit. Der Vorteil für den Patienten: Mehr Komfort und eine kürzere Behandlungsdauer.

Das Ortholux™ LED Polymerisationslicht wurde speziell für die Polymerisation von kieferorthopädischen Bondingwerkstoffen entwickelt. Es basiert auf einer blauen Leuchtdiode mit einem Emissions-

spektrum von 430–480 nm und einer Intensität von 1.000 mW/cm<sup>2</sup>. Die Lichtintensität der mit einer integrierten, wiederaufladbaren Batterie ausgestatteten Leuchtdiode bleibt während der gesamten Einsatzdauer konstant und deckt pro Ladung bis zu acht komplexe 7x7-Bondings ab. Eine um 360° drehbare Lichtleiter erleichtert dabei das Positionieren.

Dank der minimalen Wär-

meentwicklung kann auf eine Lüftung verzichtet und so der Energieverbrauch sowie das Gewicht des Geräts auf weni-

ger als 230 Gramm reduziert werden. Die Mikroprozesssteuerung gewährleistet unabhängig vom Ladezustand

der Batterie eine konstante und effektive Lichtleistung. Das Ergebnis sind kürzere Polymerisations- und Behandlungszeiten. **KN**



Kabellos, komfortabel und kurze Polymerisationszeiten: die Ortholux™ LED von 3M Unitek.

### **KN** Adresse

#### Kundenkontakt

3M Unitek GmbH  
Kundenservice  
ESPE Platz  
82229 Seefeld  
Tel.: 0 8152/3 97 50 00  
Fax: 0 8152/3 97 50 99  
E-Mail:  
3MUnitekGermany@mmm.com  
www.3MUnitek.com

## Nur 105 Gramm leicht und dennoch so stark!

STARLIGHT pro: leistungsstark, effizient und behandlerfreundlich – Eine LED-Lampe der neuesten Generation erhältlich über GAC

Dieses moderne Polymerisationsgerät ist ideal, wenn es um das Kleben orthodon-

LIGHT pro gibt Blaulicht bei einer Wellenlänge von 440 bis 480 nm mit einem

vorgang jederzeit unterbrochen werden. Die Versorgung der LED-Lampe wird gewährleistet durch einen Lithium-Ionen-Akku, der absolut keinen Memory-Effekt aufweist und jederzeit nachladbar ist. Ein akustisches Signal zeigt frühzeitig die Restenergie an, das Nachladeverfahren erfordert lediglich 90 min. Der Lichtleiter, der sich um 360 Grad drehen lässt, sorgt für eine bequeme und praktische Anwendung auch unter schwierigen Bedingungen im Seitenzahnbereich. Das Handstück der Lampe hat eine Länge von 198 mm, der durchschnittliche Umfang beträgt maximal 22,5 mm, die Maße des Ladegeräts betragen 96 x 120 x 58 mm.

Ohne Kabel, außerordentlich leicht (105 g) und in einem ergonomischen, behandlerfreundlichen Design wird STARLIGHT pro nicht nur zum optischen Blickfang in jeder Praxis, sondern auch höchsten technischen Anforderungen gerecht! **KN**

### **KN** Adresse

GAC Deutschland GmbH  
Am Kirchenhölzl 15  
82166 Gräfelfing  
Tel.: 0 89/85 39 51  
Fax: 0 89/85 26 43  
E-Mail: info@gac-deutschland.de



STARLIGHT pro – modernste Technik und optischer Blickfang.

tischer Brackets, die Versiegelung von Fissuren und um Prophylaxe geht. Der Katalysator, der bei den meisten in der Zahnheilkunde verwendeten lichtpolymerisierbaren Materialien eingesetzt wird, ist das Kampferchinon (CQ), das das sogenannte Blaulicht der Wellenlänge von 400 bis 500 Nanometern (nm) mit einem Spitzenwert von zirka 470 nm absorbiert. STAR-

Spitzenwert um 460 nm ab, was der höchsten CQ-Absorption entspricht. STARLIGHT pro erlaubt zwei Polymerisationsarten: „Modus Fast“ bedeutet 10 sec bis zur Höchstleistung; im „Modus Slow Rise“ erfolgt eine allmähliche Steigerung der Leistung bis 20 sec für eine sichere, stufenlose Tiefenpolymerisation. Bei beiden Programmen kann der Polymerisations-

## Ultra-Lume LED 5 – Das Winkelstück zur Lichtpolymerisation

LED-Technik ist auf dem Vormarsch. Und wie bei jedem Marsch gibt es Vorreiter und Nachzügler. Ultradent Products gehört zweifellos mit seiner Ultra-Lume LED 5 zur

site und Bondings sicher aus. Die „Winkelstück“-Form ist handlich und enthält alle Schaltelemente, sodass ein Tischgerät entfällt – einfach das Netzkabel einstecken.

höhe. So ist auch bei geringer Mundöffnung der Zugang problemlos. Vielfältige Lichtausstrittsfenster stehen für verschiedene Polymerisationssituationen sowie für in-



Ultra-Lume LED 5: Hohe Leistung, handlich, vielseitig!

Spitze der Entwicklung: Hohe Lichtleistung und ein breites Lichtwellenlängenspektrum härtet alle Kompo-

Die LEDs im Kopf bieten ein 10 x 13 mm großes Lichtfeld, weitaus größer als üblich, und mit sehr geringer Bau-

tensive Transillumination zur Verfügung. Der Einstieg in die LED-Technik lohnt sich jetzt besonders, da es ein lukratives Rückkauf-Angebot für Ihre alte Polymerisationsleuchte gibt. **KN**



Die 5 LEDs im Kopf der Ultra-Lume LED 5 sorgen für hohe Aushärtungsleistung.

### **KN** Adresse

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

UP Dental GmbH  
Ultradent Products, Inc.  
Am Westthover Berg 30  
51149 Köln  
Tel.: 0 22 03/35 92-0  
Fax: 0 22 03/35 92-22  
E-Mail: info@updental.de  
www.updental.de

# LED-Lichthärtung mit einzigartiger Power Lichthärtende Bracketadhäsive mit Fluorid und Farbindikator

Schneller, stärker und flexibler: Die Polymerisationslampe Mini L.E.D. von Satelec



Zeit ist Geld und gerade im Praxisalltag ein immer wiederkehrendes Thema. Verkürzte Polymerisationszeiten für lichthärtende Komposite führen zu mehr Behandlungskomfort für Zahnarzt und Patient und bedeuten Wirtschaftlichkeit und zeitliche Steuerbarkeit und genau dies erreicht die Mini L.E.D. der Firma Satelec by Acteon Group. Mit nur einer Licht emittierenden Diode (LED) bringt die Polymerisationslampe eine Lichtintensität von 1.250mW/cm<sup>2</sup>. Das bedeutet: eine höhere Arbeitsleistung als die meisten Halogenlampen und gleichzeitig einen Leistungswert wie den von Plasmalampen – und dies ohne Hitzeentwicklung für die pulpanahen Bereiche. Der Standardlichtleiter mit einem Durchmesser von 7,5 Millimeter ist bei der Mini L.E.D. aus Monobloc-Glas, was eine 30 Prozent höhere Strahldurchlässigkeit garantiert. Optional ist auch ein Turbolichtleiter mit einer Lichtintensität von 2.000 mW/cm<sup>2</sup> erhältlich. Dieser BoosterTip (5,5 Millimeter Durchmesser) eignet sich zum Beispiel für

eine rasche und leistungsstarke Polymerisation im kieferorthopädischen Bereich. Die Mini L.E.D. der Firma Satelec hat mit einer Variationsspanne von 420 bis 480 nm Emissionsspektrum, dass die Aktivierung aller gängigen Photoinitiatoren (Campherchinon mit 470 nm sowie PPD und PAB mit 430 nm Wellenlänge) ermöglicht und kann so problemlos und zuverlässig für alle marktüblichen lichthärtenden Komposite verwendet werden. Bei einer Zwei-Millimeter-Schicht härtet die Power-LED-Lampe die meisten Kompositmaterialien in nur sechs bis zwölf Sekunden – ein Zeitgewinn, der auch dem Patienten zugute kommt.

**Volle Leistung: gepulst oder mit Softstart**

Den größtmöglichen Indikationsbereich und einfachstes Handling gewährleistet ein Navigationsmenü am Handstück mit drei Belichtungsprogrammen:  
 • Standardmodus: zehn Sekunden volle Leistung, mit einem akustischen Signal nach fünf Sekunden

• Pulsmodus: zehn aufeinanderfolgende Lichtintervalle von einer Sekunde mit voller Leistung.  
 • Softstartmodus: progressiver Zyklus mit 20 Sekunden Dauer, optimal für die initiale Härtungsphase. Einhergehend mit den perfekten optischen Eigenschaften der leistungsstarken Diode überzeugt die Mini L.E.D. auch durch ihr attraktives und ergonomisches Pencil-Design sowie durch abgerundete und dadurch leicht zu reinigende Oberflächen aus eloxiertem Aluminium.

**Klein, handlich und flexibel**

Ein weiteres Highlight: Dank eines leistungsstarken und langlebigen Lithium-Ionen-Akkus ohne Memoryeffekt arbeitet das kabellose Gerät völlig geräuschlos und ist jederzeit und überall flexibel einsetzbar – mit 300 Shots ohne Wiederaufladen ist eine Betriebsdauer von mindestens einer Woche bei konstant hoher Leistung kein Problem. Kontrolle bedeutet Sicherheit und Qualität – so gehört ein integrierter Radiometer zur

Standardausstattung der neuen handlichen LED-Lampe. Er erfasst die Leistungsfähigkeit an der Spitze des Lichtleiters und signalisiert dem Anwender, wann sie einem bestimmten Grenzwert unterworfen ist.

**Hightech vom Fachmann für Plasmalampen**

Konzipiert und entwickelt wurde die Mini L.E.D. von Prof. François Duret, dem Erfinder des CAD/CAM-Systems und der Xenon-Plasmalampe. Die Acteon Gruppe hat im März 2003 seine SED-R-Gesellschaft in Narbonne, Frankreich, erworben. Durch diesen Zugewinn an Know-how bietet die Firma Satelec neben Ultraschall- und Hochfrequenzgeräten sowie Intraoralkameras und digitalen Röntgengeräten nun auch neueste Technologie für die LED-Lichtpolymerisation in der Zahnarztpraxis an. **KN**



organischen und anorganischen Bestandteilen auf, sodass die Bruchstelle bei der Bracketentfernung weitgehend in den Adhäsiv/Basenbereich verlagert wird und somit Schmelzareale schonen. Die zwei lichthärtenden Varianten BonaBond plus LC und BonaBond plus LC visuell geben Fluoridionen ab. Bona Bond plus LC visuell enthält zusätzlich einen Farbindikator, der die Beendigung der Lichthärtung durch einen Farbwechsel von pink nach weiß an-

unterscheiden und sorgt für Sichtbarmachung von Überresten auf dem Zahnschmelz. **KN**

**KN Adresse**

BonaDent GmbH  
 Dental-Produkte  
 Berner Straße 28  
 60437 Frankfurt am Main  
 Tel.: 0 69/5 07 40 85  
 Fax: 0 69/5 07 38 62  
 E-Mail: bonadent@t-online.de  
 www.bonadent.de

## Halogenlicht-Polymerisation neu erfunden

Schnelligkeit und Vielseitigkeit für die Anforderungen der KFO-Praxis

Mit 3.000 mW/cm<sup>2</sup> weist das Swiss Master Light der Firma EMS eine dreimal höhere Lichtleistung auf als die meis-

Wellenlängenspektrum wie herkömmliche Halogenlampen aufweist, also von ca. 400 – 510 nm. Wichtig ist dies, da die

- Hygienischer, dank steriler Verpackung
- Immer maximale Lichtleistung, da kein Verschleiß
- Mehr Sicherheit bei der Behandlung von Risikopatienten.

Als besonderes Feature bietet das Swiss Master Light ein spezielles Bleaching-Programm. Die meisten verfügbaren Bleaching-Gels kommen zwar durchaus ohne



Das neue Swiss Master Light bietet extreme Schnelligkeit beim Bracket kleben. Darüber hinaus ist es durch besondere Features, wie ein spezielles Bleachingprogramm, vielseitig einsetzbar.

ten LED-Geräte und meist mehr als das Doppelte herkömmlicher Halogenlampen. Möglich wird diese hohe Lichtintensität durch die einzigartige Wasserkühlung.

Dabei verbindet das Swiss Master Light das breite Wellenlängenspektrum der Halogentechnik mit der hohen Leistung moderner Hochleistungslichtquellen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, für das Kleben von Brackets ist eine Belichtungszeit von nur 3s ausreichend. Die Zielrichtung des neuen Swiss Master Light von EMS ist also schnell erklärt – schneller als alle auf dem Markt befindlichen Polymerisationslampen Komposite und andere lichthärtende Materialien aushärten. Zugute kommt ihr dabei, dass sie das gleiche

Absorptionskurve des Campherchinon bereits bei ca. 420 nm stark zu steigen beginnt und erst bei nahezu 500 nm wieder abfällt. Neuere LED-Lampen weisen jedoch meist ein Wellenlängenspektrum zwischen 450 und 510 nm auf. Dies kann nach CRA (Dezember 2002) dazu führen, dass nicht alle Photoinitiatoren ausreichend initiiert werden und damit die Polymerisationstiefe auf Grund mangelnder Lichtintensität nicht gewährleistet ist. Für das Swiss Master Light stehen zwei verschiedene Lichtleiter zur Verfügung, der klassische Glaslichtleiter, der bei EMS aus nur einem Strang besteht, und die modernen Einweglichtleiter aus Kunststoff. Die Vorteile sprechen eindeutig für die Einweglichtleiter.

Licht aus, doch die zusätzliche Aktivierung durch Licht verkürzt in der Regel die Behandlungszeit und führt zu besseren Ergebnissen. **KN**

**KN Adresse**

EMS Deutschland GmbH  
 Schatzbogen 86  
 81829 München  
 Tel.: 0 89/4 27 16 10  
 Fax: 0 89/42 71 61 60  
 E-Mail: info@ems-dent.de  
 www.ems-dent.de

ANZEIGE

**Neu bei uns das Mini L.E.D. Ortho**

LED (Light-Emitting-Diode) Polymerisationslampen für die KFO und die allgemeine Dentalmedizin sind heute Stand der Technik. Der Unterschied liegt im Detail.

Das **Mini L.E.D Ortho** verfügt über ein **Lichtspektrum** von **420 bis 480 nm**.

Mit der speziellen "**Booster-Spitze**" (im Lieferumfang enthalten) erreicht es eine Lichtintensität von ca. **2000mW/cm** und gehört somit zu den schnellsten seiner Art.

**165gr leicht** bietet es einen hohen Komfort für den Behandler.

2 Jahre Garantie, Alu-Gehäuse, Lithium-Ionen-Akku ohne Memoryeffekt, geräuschloser Betrieb, keine Kreuzkontamination - da kein Ventilator ...

... und das anlässlich der 77. Jahrestagung der DGKFO in Freiburg zu einem attraktiven Preis!

**Sie finden uns (hoffentlich ☺) im großen Ausstellungszelt direkt vor dem Konzerthaus am Haupteingang!**

Es erwarten Sie neben unserem brandneuen **Euro Ni-Ti Opto-Therm Bogen** mit extrem niedrigen Kräften und herausragenden Eigenschaften eine Reihe von Innovationen und speziellen Kongressangeboten. Schauen Sie vorbei und sichern Sie sich die neuesten Informationen über den **Carrière-Distalisator**.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen Telefon 0800 400 6001 Fax: 0800 400 6002 info@orthodent.de